

Dienstag, 10. September 2002

**CENIX BIOSCIENCE, PIONIER DER RNAi-TECHNOLOGIEN, SCHLIEßT
INTERNATIONALE FINANZIERUNGSRUNDE MIT 5 MILLIONEN EURO AB**

Dresden (Deutschland), 9. September 2002 – Die Cenix BioScience GmbH, Pionier auf den Gebieten der RNA-Interferenz-Methode (RNAi) und RNAi-basierten Therapeutika, hat heute den Abschluss einer neuen internationalen Finanzierungsrunde in Höhe von fünf Millionen Euro bekannt gegeben. Das Biotechnologie-Unternehmen setzt die finanziellen Mittel für die Weiterentwicklung seiner neuartigen RNAi-basierten Programme zur Wirkstoffentwicklung ein.

Die Finanzierungsrunde wurde von den beiden neuen Investoren EMBL Technology Fund (Heidelberg, Deutschland) und BankInvest Biomedical Venture (Kopenhagen, Dänemark) geführt. Ebenfalls beteiligten sich die Altinvestoren TechnoStart und Heidelberg Innovation.

Die bahnbrechende Forschungsarbeit der drei wissenschaftlichen Firmengründer Dr. Echeverri, Dr. Hyman und Dr. Gönczy führte zum "Proof of Concept" für die genomweite Applikation von RNAi (Nature 2000, 408: 331). Cenix hat eigene marktführende Plattformen für RNAi-gestützte Wirkstoffentwicklung etabliert. Sie basieren auf einer intensiven vierjährigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit, die ausschließlich dieser revolutionären Gen-Silencing-Technologie, bei der Gene gezielt ausgeschaltet werden, gewidmet ist.

Dr. Christophe Echeverri, wissenschaftlicher Gründer und CEO von Cenix BioScience, kommentierte die Finanzierungsrunde wie folgt:

„Wir sind sehr stolz, dass wir trotz der momentan angespannten Marktsituation unser ursprüngliches Ziel von 2–3 Millionen Euro übertroffen und sogar 5 Millionen Euro in dieser erfolgreichen Wachstumsrunde erhalten haben. Wir sehen darin eine deutliche Bestätigung des Vertrauens der Investoren in die Technologie und unser Potenzial, neue Wirkstoffe zu entwickeln. Auch spiegelt sich diese Qualität in unserem repräsentativen, internationalen Konsortium wieder.“

„Dieser neue Fond ermöglicht, unser strategisches Wachstum weiter zu führen und unsere Expertise in den RNAi-Technologien für die interne Entwicklung RNAi-basierter Therapeutika-Programme zu nutzen“, fügte er hinzu.

Dr. Stefan Herr, Managing Director des EMBL Technology Funds und Chairman des Boards, erklärte:

„Cenix ist das führende Unternehmen auf dem Gebiet der RNAi-Technologie in Europa. Wir sind uns sicher, dass es über höchstes Potenzial verfügt, wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Mit dieser Investition wollen wir einen Maßstab dafür setzen, wie Forschung am EMBL in viel versprechende Therapien umgesetzt werden kann.“

Professor, D.Sc. Jesper Zeuthen, Geschäftsführer von BankInvest Biomedical Venture in Kopenhagen, sagte:

“Wir sind von der Qualität des Managements und der vorhandenen Kompetenz in der Firma beeindruckt und deshalb überzeugt, dass Cenix die Maßstäbe auf dem Gebiet der RNA-Interferenz setzen wird. RNAi ist eine der interessantesten und überraschendsten wissenschaftlichen Entdeckungen der letzten Jahre.”

Unter Verwendung einer breiten Palette von experimentellen Systemen, wie dem Wurm *C. elegans*, der Fruchtfliege *Drosophila*, Mäusen und Kulturen menschlicher Zellen, hat Cenix ein führendes Know-how auf dem Gebiet der RNAi-Technologien entwickelt, um die Schlüsselstadien der Wirkstoffentdeckung und –entwicklung effektiver zu gestalten. Das Hauptangebot für kooperative Forschungsprogramme umfasst schnelle und kosteneffiziente genomweite RNAi-Screens zur Target-Entdeckung und High-throughput RNAi-basierte Target-Validierung.

Die reich gefüllte Pipeline und das geistige Eigentum seiner leistungsfähigen Discovery-Plattformen verwendet das Unternehmen, um die eigene Produktentwicklung RNAi-basierter Arzneimittel gegen schwerwiegende Krankheiten, wie z.B. Krebs, Infektions- und Entzündungskrankheiten, voran zu bringen.

-ENDS-

Ergänzende Anmerkungen für die Redakteure:

RNAi – „The Gene Silencing Technology of Choice“

Die RNA-Interferenz-Methode (RNAi) ist eine leistungsstarke neue Technologie zum schnellen und effektiven Gen-Silencing pathologischer Proteine unter Verwendung komplementärer doppelsträngiger RNA-Moleküle (dsRNA). Im Gegensatz zu allen „konventionellen“ Antisensemodellen, nutzt dieser Ansatz einen jüngst entdeckten natürlichen Abwehrmechanismus, der Organismen universell von Pflanzen bis zu Tieren gegen molekulare Parasiten wie Viren und Transposons schützt. Der Reaktionsweg besteht aus einer schnellen und deutlichen zellulären Antwort auf die Präsenz der dsRNA, einem Molekül, das in Organismen selten vorkommt, und deswegen als „fremd“ erkannt wird. Aufgrund dieser Situation in der Zelle wird jede Messenger RNA, die mit der Sequenz der dsRNA übereinstimmt, komplett zerstört. Die Umschreibung des korrespondierenden Gens in ein Protein wird somit verhindert.

RNAi unterscheidet sich von anderen sequenzspezifischen Gen-Silencing-Methoden durch die beispiellose Wirksamkeit des katalytischen Silencing-Effekts, der hohen Stabilität des Wirkmoleküls (dsRNA), eine ausgezeichnete experimentelle Reproduzierbarkeit, aber auch durch eine breite Anwendungsmöglichkeit in unterschiedlichsten experimentellen Systemen. Das agierende Molekül (dsRNA) und der Wirkmechanismus von RNAi sind demzufolge anderen sequenzspezifischen Therapeutika, wie Antisense oder Ribozyme, weit überlegen. Diese Schlüsseleigenschaften versprechen die Entwicklung einer neuen Klasse RNAi-basierender Medikamente durch die Verknüpfung der hervorragenden Wirksamkeit mit der Spezifität von RNAi.

Dieser Ansatz ist zweifellos der größte Durchbruch der Molekularbiologie im letzten Jahrzehnt. RNAi ist bei einem Großteil der wichtigen experimentellen Systeme anzuwenden und schließt unter anderem Säugetierzellen und Mäuse ein. Die Verwendung von RNAi in Mäusen verspricht eine schnellere, kosteneffektivere, kontrollierbarere und akkuratere Target-Validierung als in transgenen Knockouts.

Cenix BioScience (www.cenix-bioscience.com)

Die Cenix BioScience GmbH ist ein Biotechnologie-Unternehmen, das sich auf die Entdeckung konventioneller Wirkstoffe und die Entwicklung des neuen biomedizinischen Ansatzes der RNAi-basierten Therapeutika unter Verwendung der RNA-Interferenz-Methode (RNAi) spezialisiert hat.

Durch intensive vierjährige Forschungsarbeit auf dem neu entstandenen Gebiet der RNAi, hat CENIX marktführende Plattformen für ein breites Spektrum RNAi-basierter Anwendungen etabliert. Das Angebot reicht vom genomweiten High-throughput Screening bis zur Detail orientierten Analyse von Genfunktionen.

In Ergänzung zur eigenen Wirkstoffentwicklung, derzeit mit Fokus auf Krebsforschung, stellt CENIX das firmeneigene Know-how Industrie- und akademischen Partnern im Rahmen von Kooperationen zur Verfügung. Diese Forschungsprogramme umfassen RNAi-basierte Target-Identifikation, Target-Validierung, Lead Compound Screening und die Analyse der Wirkungsweise von Wirkstoffen in verschiedenen Systemen wie menschlicher Zellkultur, Mäusen, *C. elegans* und *Drosophila*.

CENIX wurde 1999 als privatwirtschaftliches Joint-Start-up des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL, Heidelberg) und des Max-Planck-Instituts für Molekulare Zellbiologie und Genetik (MPI-CBG, Dresden) gegründet. Das Unternehmen, mit Sitz in Dresden, beschäftigt 37 Mitarbeiter, die vorrangig in den Bereichen molekulare Zellbiologie, Genomik und Bio-Informatik arbeiten.

EMBL Ventures (www.embl-ventures.com)

EMBL Venture Technology GmbH & Co. KG ist ein Venture Capital Investor für Frühphasenfinanzierung und verfügt im Auftrag von großen europäischen institutionellen Investoren derzeit über 18,5 Millionen Euro. EMBL Ventures, mit Fokus auf Life-Science-Investments wie Therapeutika, Target-Validierung und Drug-Design, Technologie-Plattformen, medizinische Geräte und Diagnostik investiert in Schlüsseltechnologien, die Grundlage für einen erfolgreichen und rentablen Aufbau eines erfolgreichen Unternehmens sind. Die enge Beziehung des Fonds zum Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL, Heidelberg) und zu den Kooperationspartnern garantiert einen positiven Impuls für die Gründung neuer Start-up-Firmen.

BankInvest Bio Venture (www.biventure.com)

BankInvest BioVenture ist ein führender Bioventure Kapitalpartner in Europa und gehört zur BankInvest Gruppe in Dänemark, einem führenden unabhängigen Vermögensverwalter von Investmentgesellschaften und größeren Portfolios, für private und institutionelle Kunden sowie Unternehmen. BankInvest Bio Venture baut Partnerschaften mit Unternehmern auf, indem es Kapital investiert, fundierte Wirtschaftskompetenz bereit stellt sowie über Erfahrung bei Wachstumsunternehmen mit Life-Science-Technologien und

globales Potenzial verfügt. Das BankInvest Bio Venture Portfolio besteht aus mehr als 35 Firmen in der nordischen Region, Großbritannien, Frankreich, den USA und Deutschland.

TechnoStart (www.technostart.com)

Gegründet 1991, finanziert TechnoStart GmbH als unabhängige Venture Capital Gesellschaft hauptsächlich Firmen der Seed- und Early-Stage-Phase. Das Unternehmen verfügt über einen Fond von mehr als 80 Millionen Euro und hat sich als erfolgreicher aktiver Investor der so genannten "Enabling Technologies" (Querschnitts-Technologien) in den Bereichen Nanotechnologie, Life Sciences und neue Materialien etabliert. Zu den derzeitigen Investitionen gehören neben CENIX fünf weitere Biotechnologie-Unternehmen: Spinox Ltd., Graffinity AG, m-phasys GmbH, febit AG und IDEA AG.

Heidelberg Innovation (www.hd-innovation.de)

Heidelberg Innovation GmbH (HI) investiert Risikokapital in Unternehmen der Biotechnologie, Life Sciences, Medizintechnik und "health related markets". HI betreut Fonds mit einer Gesamtsumme von 125 Millionen Euro, von denen der zuletzt aufgelegte Fond Heidelberg Innovation BioScience Venture II GmbH & Co. KG, kurz BSV II, mit 93 Millionen Euro der größte ist. BSV II ist ein Risikokapitalfond, der Eigenkapital für junge, viel versprechende Unternehmen in der Biotechnologie und den Life Sciences in West-Europa mit einem Schwerpunkt in Südwest-Deutschland anbietet. HI investiert in Start-up-Firmen ebenso wie in spätere Stadien der Unternehmensentwicklung bis hin zu pre-IPO Finanzierungen. Wie bereits mit HIs erstem Fond, BSVI, liegen die frühen Phasen im Fokus der Investment-Aktivitäten. Zu Heidelberg Innovations Portfolio gehören neben Cenix die LION bioscience AG, febit AG, Axxima Pharmaceuticals AG, BioVisioN AG, Cellzome AG, Berlin Heart AG und mbt Munich Biotechnology AG.

Kontakt:

Ellen Fuerst, Public Relations

Cenix BioScience

Tel: +49 (0) 351 210 2511

fuerst@cenix-bioscience.com